

## Aktuelle Bullenempfehlung der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Nach der aktuellen Zuchtwertschätzung hat die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz in altbekannter Weise wieder eine Bullenempfehlung für schwarzbunte und rotbunte Holstein- sowie Fleckvieh-Vererber zusammengestellt.

Bei der April-Zuchtwertschätzung ist die jährliche Basisanpassung für alle Zuchtwerte zu berücksichtigen. Diesmal wurde der RZG aufgrund des hohen Zuchtfortschrittes sehr deutlich um - 4,7, Punkte bei den schwarzbunten- bzw. - 4,0 Punkte bei den rotbunten Holsteins angepasst.

### Schwarzbunt

Bei der Auswahl der Bullen wurden die sich ständig veränderten Ansprüche der Milchviehbetriebe an die Genetik ihrer Herden berücksichtigt.

Aktuell gesucht ist der Holstein-Bulle, der vor allem folgende Merkmale vererbt:

- positive Inhaltsstoffe
- weniger Größe
- genügend Breite im Körper
- etwas gewinkelte Beine
- längere, gut platzierte Striche
- korrekte Beckenlage
- überdurchschnittliche Gesundheitszuchtwerte (vor allem Klauengesundheit)
- genügend Körperkondition (BCS 90-100)

Diese Merkmale sollen bei der Bullenauswahl und der Anpaarung besonders bedacht werden. In Punkto Leistung haben Bullen mit positiven Inhaltsstoffen Vorrang, dennoch sollten wir auch auf ausreichend Milchmenge achten. Die Frage, ob genomische Bullen oder töchtergeprüfte Bullen eingesetzt werden, muss jeder Betriebsleiter für sich selbst entscheiden, für beides gibt es gute Argumente.

### Schwarzbunt-Bullen mit Töchterinformationen:

Das Angebot an töchtergeprüften Bullen war noch nie so hochwertig und wird immer besser.

Betriebe die besonderen Wert auf eine ausgeglichene Herde legen sind mit diesen Bullen, die man breit einsetzen kann, gut bedient.

Der DG-Charley-Sohn **Casino** ist der derzeit höchste verfügbare Bulle mit Töchterzuchtwert. Er vererbt neben hohen Einsatzleistungen, mittelrahmige, stabile Kühe mit hervorragenden Fundamenten. Casino eignet sich sehr gut für Produktionsbetriebe. Bei der Anpaarung sollten die kürzeren Striche und die Eutertiefe bedacht werden.

Der Imax-Sohn **Pursuit** gehört zu den kompletten Vererbern. Er verbessert die Melkbarkeit und vererbt ein ideales Stärke/Größe – Verhältnis.

**Renegade** (Jaltaoak x Millington), die aktuelle Nr. 2 der US-Liste töchtergeprüft überzeugt durch sehr hohe Inhaltsstoffe (+0,51 % Fett, +0,21 % Eiweiß) und gutes Exterieur. Zu beachten sind die unterdurchschnittlichen Kalbmerkmale.

Der Mogul-Sohn **Rubicon** überzeugt mit rund 20.000 melkenden Töchtern weltweit. Er vererbt eine gute Milchmenge mit satten Inhaltsstoffen, einem einwandfreien Exterieur, positiven Gesundheitsmerkmalen und hoher Nutzungsdauer. Rubicon zählt zu den besten Befruchtern.

Der A2A2-Bulle **Beatclub** (Beatstick x Doorman) vererbt ein funktionelles Exterieur (Fundament 130!) mit robotertauglichen Eutern, guter Nutzungsdauer und Kälberfitness. Er ist färsentauglich und für den breiten Einsatz geeignet.

Ein starkes Debüt hat der RUW Bulle **Converse** (Concert x Silver) hingelegt. Er weist ein ausgeglichenes Vererbungsprofil aus. Von ihm sind mittelrahmige, starke Nachkommen zu erwarten.

Der sehr beliebte RUW-Bulle **Rafting**, ein Ragen-Sohn hat ebenfalls seinen ersten töchtergeprüften Zuchtwert und glänzt mit einer Kombination aus Leistungsvererbung und Exterieur (RZE 131).

Mit dem Finder-Sohn **Freezer** kommt ein Roboterbulle aus der holländischen Liebe-Familie zum Einsatz. Es sind Töchter mit viel Substanz und besten Fundamenten zu erwarten.

Der Supershot-Sohn **Eugenio** beeindruckt durch ein fehlerfreies Linear, genügend Leistung, hohe Nutzungsdauer und Top-Euter.

Aus dem Hause ABS bereichert der Monterey-Sohn **Harvest** das Angebot der töchtergeprüften Bullen. Exterieur auf höchstem Niveau und ein komplettes Linear kombiniert er mit deutlich positiver Nutzungsdauer und sehr guter Leistungsbereitschaft. Bei der Anpaarung sind lediglich die etwas kürzeren Striche zu beachten.

Der Bulle **Mitchell** (Mitchell x Bombero) hält sich auf hohem Niveau und hat ein sehr ausgeglichenes Profil. Mitchell-Töchter sind mittel-großrahmig mit guter Breite in der Vorhand und breiten Becken. Die leicht gewinkelten Hinterbeine stehen parallel und die Bewegung ist gut. Die Euter sind extrem drüsig mit gutem Zentralband und optimaler Strichplatzierung.

#### **Schwarzbunt-Bullen ohne Töchterinformationen:**

Das Angebot an genomisch geprüften Vererbern ist sehr groß. Hier ist eine Auswahl von 23 Bullen mit 14 verschiedenen Vätern getroffen worden.

Aufgrund der geringeren Sicherheiten sollten bei genomischen Bullen ein RZS von 112 und ein Exterieurwert von 124 möglichst nicht unterschritten werden.

Die Liste der genomischen Vererber führt der Eldorado-Sohn **Mahomes** mit einem RZG von 161 an. Er überzeugt durch ein „modernes“ Linear (Größe 97, BCS 99) sowie hervorragende Fitness- und Gesundheitswerte. Zu beachten ist die Melkbarkeit und das ansteigende Becken.

**Foreman** (Freemax x Rubicon) kann mit einem RZG von 161 und einem RZE von knapp 2.519 € überzeugen. Er bringt bei extremer Milchleistung und positiven Inhaltsstoffen, gute Gesundheit und Nutzungsdauer sowie Robotereignung. Er kann gut auf größere Tiere mit korrekter Beckenlage und engeren Strichen angepaart werden.

Der derzeit höchste Rotfaktor-Vererber ist der RUW-Bulle **Shout RDC** (Sputnik RDC x Swift). Er überzeugt durch hervorragende Fitness- und Fundamentwerte.

Der Simon P-Sohn **Secundus** beeindruckt durch ein fehlerfreies Linear und positive Gesundheitswerte.

VH Crown-Söhne dominieren die Liste der genomischen Vererber. Fünf Nachkommen schaffen es in die Empfehlung (Camus, Carenzo, Confidence, Combino und Cosinus).

**Camus, Carenzo und Combino** sind komplette Vererber mit überdurchschnittlicher Leistung, Exterieur, Fitnessseigenschaften und Gesundheitswerten, lediglich die Beckenlage sollte bei der Anpaarung dieser Bullen Beachtung finden.

**Cosinus** lässt vom Linearprofil her keine Wünsche offen und ist somit auch der breit einsetzbare VH Crown-Sohn. Er ist ein kompletter Vererber, der Exterieurwerte, Fitnesswerte und Inhaltsstoffe mit reduzierter Mortellaroanfälligkeit verbindet. Er gehört derzeit zu den besten Befruchtern.

Von **Confidence** sind wirtschaftliche Nachkommen mit hoher Leistung, Gesundheit und Nutzungsdauer zu erwarten. Die Kuhfamilie überzeugt durch 8 Generationen mit über 60.000 kg Lebensleistung. Die Anpaarung sollte auf exterieurstarke Kühe erfolgen.

**William** ist ein früher Copyright-Sohn mit RZG 158 aus der Lead Mae Ex-95 Familie. William bietet eine seltene Kombination aus Leistung (+2000 M-kg) und besten Eutern (137). William ist CVM-Träger.

Neu im Angebot ist der Calvin-Sohn **Apache**. Der A2A2 Bulle von STG überzeugt durch super Fitnessmerkmale sowie bester Eutergesundheit bei guter Melkbarkeit.

Elegante, exterieurstarke Nachkommen mit Laufstall- und Robotereignung verspricht der Bulle **Canitz** (Canetti v. Casino x Mr Puma).

Hornlose, leistungswillige Nachkommen mit bester Nutzungsdauer und Töchterfruchtbarkeit sind von dem Simon P-Sohn **Smaug PP** zu erwarten. Bei der Anpaarung sollte die Melkbarkeit (MB 89) beachtet werden.

Ebenfalls neu in der Empfehlung ist der Pursuit-Sohn **Music** von STG. Der Bulle kombiniert gute Gesundheitswerte (RZGesund 122) mit Exterieur (RZE 133) und längeren Strichen.

Mit **Signal P** (Simon P x Imax) bereichert ein exterieurstarker, heterozygoter Hornlosbulle das Angebot. Er zeigt ein nahezu fehlerfreies Profil mit genügend Milch und Inhaltsstoffen. Er verspricht gesunde, langlebige, starke Kühe mit Spitzen-Eutern. Das etwas steilere Hinterbein sollte bei der Anpaarung beachtet werden.

Der Hulk P-Sohn **Mozart PP RDC** ist der Nr. 2 PP-Bulle nach RZG weltweit. Er kombiniert gutes Exterieur mit enormen Inhaltsstoffen (+0,82 % Fett und +0,37 % Eiweiß) bei leicht negativer Milchmenge. Der Bulle überzeugt durch sehr hohe Gesundheits- und Fitnessseigenschaften.

Der Hulk P-Sohn **Hawk P RDC** vererbt gute Euter und hohe Inhaltsstoffe. Er sollte an körperstarke Kühe angepaart werden.

### Top-Exterieur

Bei aller Euphorie für einen hohen RZG, das Exterieur behält seine konstante Wertigkeit. Für schaubegeisterte Züchter gibt es fünf exterieurstarke Bullen in der Empfehlungsliste.

Die Nr. 1 Exterieur mit einem RZE von 149 ist **AltaDeejay** (Discjockey x King Doc) von Alta. Bei knapper Milchmenge und ansteigenden Becken sind Spitzeneuter (Euter 149) zu erwarten. Der Kalbeverlauf (KV 94) sollte bedacht werden.

Der VOST bietet mit dem Copyright-Sohn **Collin**, einen Exterieur (RZE 144) und Leistungsvererber an. Collin zeigt eine optimale Beckenlage, kann in Roboterbetrieben eingesetzt werden und bringt Top-Fundamente und Euter.

Die Nr. 3 in Sachen Exterieur ist **Golf** (Garido x Finder) vom VOST, der außerdem Top-Inhaltsstoffe mitbringt. Er ist vielseitig einsetzbar, zeigt gute Werte in den Gesundheits- und Sekundärmerkmalen

und verbessert Körper, Fundament und Euter. Lediglich die Beckenneigung sollte bei der Anpaarung beachtet werden.

Als Allrounder auf höchstem Niveau kann der heterozygote Hornlosbulle **Rastor P** bezeichnet werden. Bei einem fehlerfreien Linear sind Spitzeneuter zu erwarten.

Der Fundament- und Euterspezialist **Facetime** (Freemax x Gymnast) vererbt mittlere Milchmengen bei positiven Fettprozenten. Er kombiniert einen RZE von 139, mit hohen Werten für Fitness und Gesundheit.

### **Rotbunte Bullen mit Töchterinformationen**

Mit 38 Töchtern steigt **Solitair P** (Salvatore x Balisto) frisch in die Liste der töchtergeprüften Bullen ein. Dieser Bulle, der die Rotbuntzucht geprägt hat, vereint Leistung, Nutzungsdauer und Gesundheit. Er verspricht sehr vitale Kälber und ist für den Einsatz auf Rinder geeignet. Dicht gefolgt von **El Toro**, ein Eloped Red-Sohn, der absolute Produktionstiere mit hoher Leistung zeugt. Die Nachzuchten von El Toro weisen top Euter und parallele Beinstellungen auf. Dieser Bulle vererbt eine geringe Mortellaroanfälligkeit und kann für Rinderanpaarungen genutzt werden. Beide Bullen stammen von der PhönixGroup Ebenfalls in die Liga der töchtergeprüften rotbunten Bullen gehört **Crown-Red** von WWS. Dieser Apprentice-Sohn liefert Nachkommen mit viel Stärke und Körper, was absolut gebraucht wird. Die top Euter, die hohen Inhaltsstoffe und die lange Nutzungsdauer machen ihn aus. Generell könnte die Auswahl im töchtergeprüften rotbunten Bereich könnte höher sein.

### **Genomische Bullen ohne Töchterinformationen**

Ein sehr ausgeglichenes Linearbild verspricht der Bulle **Glamour** (Goliat RDC x Spark Red) von GöpelGenetik. Leicht abfallende Becken, etwas Winkel im Bein und ein wenig Stärke in Kombination mit einer hohen Leistung und guten Inhaltsstoffen (+0,20% Fett) lassen diesen Bullen in der breiten Masse einsetzen. Die Melkbarkeit mit RZD=90 muss im Auge behalten werden. Die beiden Atop-Red-Söhne **Refine-Red** (Alta) und **Cartoon P** (CRV) lassen Nachkommen mit hohen Gesundheitszuchtwerten, geringe Mortellaroanfälligkeit, lange Nutzungsdauer und sehr vitale Kälber erwarten. Refine-Red zeichnet sich noch durch seine hohe Leistung und das etwas mehr im Körper aus. Cartoon P verspricht die besseren Euter und die höheren Inhaltsstoffe. Auch hier muss die Melkbarkeit beachtet werden. Die beiden Rubels Red-Söhne **Flight Red** (PhönixGroup) und **Ranger Red** (Semex) lassen Töchter mit guter Gesundheit, langer Nutzungsdauer, top Eutern und guter Leistung erwarten. Beide liefern Milch mit Inhaltsstoffen und bei beiden muss die Melkbarkeit beachtet werden. Flight Red verspricht mittelrahmige Kühe und Ranger Red Tiere mit etwas Winkel im Bein, was dringend benötigt wird. Der Gywer-Sohn **Freestyle** lässt auf Tiere mit viel Stärke und Körper hoffen. Die Nachkommen werden etwas größer, mit top Eutern ausgestattet und bringen Leistung. Das Ganze in Kombination mit hohen Zuchtwerten für Eutergesundheit und Gesundheit. Auch hier gilt, wie bei den Rubels Red-Söhnen, die Melkbarkeit zu beachten. Der Bulle **Serge Red** (Shimmer x Styx Red) steht für hohe Nutzungsdauer, starke Leistung, gute Gesundheitswerte und eine sehr hohe Kälberfitness. Die Tiere stehen auf guten Fundamenten und werden leicht abfallende Becken erhalten. Der Sputnik RDC-Sohn **Farina Red** (CRI) verspricht eine sehr hohe Leistung mit etwas negativen Inhaltsstoffen. Die Nachkommen scheinen auf top Fundamenten zu stehen und nochmal etwas Stärke und Körper zu erhalten. Er kann auch genutzt werden, um die Melkbarkeit zu verbessern. In der Liste folgen die beiden Freemax-Söhne. **Frisbee RDC** (PhönixGroup) ist ein Bulle für Roboterbetriebe. Dieser Bulle verspricht Tiere mit Stärke und hoch, fest aufgehängenen Eutern und hohe Inhaltsstoffe (+0,34% Fett und 0,17% Eiweiß). Das ansteigende Becken muss in der Anpaarung Beachtung finden. **Frieso RDC** (VOST) scheint etwas größere Tiere mit sehr guten Fundamenten zu bringen. Er verspricht Leistung bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen und eine geringe Mortellaroanfälligkeit. Diese beiden Rotfaktorbullen bringen sehr vitale Kälber. Solitair P hat auch seine Spuren unter den genomisch geprüften Bullen

hinterlassen. Sein Sohn **Camden RDC** ist ein Leistungsvererber mit positiven Inhaltsstoffen. Er ist als Rinderbulle optimal einzusetzen, zeigt eine geringe Mortellaroanfälligkeit und eine gute Melkbarkeit. Ebenfalls Solitair P- Blut trägt **Sillus Red**. Die Gesundheitszuchtwerte sprechen hier für sich. Mit einem RZS von 129 entstehen hier Tiere, die sehr eutergesund sind und das bei einer sehr guten Leistung. Dieser Bulle ist ebenfalls für Rinder geeignet und sollte auf körperstarke Tiere angepaart werden. Mit **Skippy RDC** ist ein Skelton-Sohn von der Masterrind in der Liste. Die abfallenden und breiten Becken und die Tiere mit etwas Stärke ist genau das, was gebraucht wird. Der BCS-Wert von 108 und die lange Nutzungsdauer, die hohe Leistung und Gesundheit sprechen für den Einsatz dieses Bullen. Unter den reinerbig hornlosen Bullen in der Empfehlung ist **Bolitar PP** (Solitair P x Jim P Red) von CRV zu finden. Bolitar PP ist ein absoluter Allrounder, dies spiegelt auch sein sehr ausgeglichenes Linearbild wieder. Stärke, leicht abfallende und breite Becken, parallele Beinstellung und dabei eine gute Leistung mit leicht positiven Inhaltsstoffen ist alles, was gebraucht wird. Er kann zudem zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. Ein weiterer reinerbig hornloser Bulle, aber mit einer ganz anderen Blutlinie als Solitair P, ist **Drone PP** (CRV). Dieser Nectar P-Sohn ist für Rinderanpaarungen geeignet und spiegelt ein sehr gutes Linearbild wieder. Die mittelrahmigen Tiere werden mit guten Fundamenten und viel Körpertiefe versorgt. Er verspricht eine solide Leistung mit sehr hohen Inhaltsstoffen. Er kann zur Verbesserung der Strichlänge optimal eingesetzt werden und ist eine sehr gute Möglichkeit in der Hornloszucht. Ebenfalls im Bunde der rotbunt genomischen Bullen ist **Elios Red** (Erotic Rd x Spark Red) aus der PhönixGroup. Dieser Bulle lässt sehr gesunde Tiere erwarten, die lange in den Beständen stehen. Die hohe Leistung und top Eutergesundheit machen ihn ebenfalls interessant. Er ist für Rinderbesamungen geeignet. Das etwas ansteigende Becken und die Melkbarkeit sollten beachtet werden. Nun folgen noch drei Solitair P-Söhne. **Augustus P** (STg) sticht mit seinen sehr guten Werten für Fundament und Euter ins Auge. Auch die hohen Gesundheitszuchtwerte, die Leistung und das etwas mehr im Körper lassen ihn seinen Platz in der Bullenempfehlung rechtfertigen. Die etwas engere Strichplatzierung muss im Auge gehalten werden. Der mischerbig hornlose Bulle **Security P** (PhönixGroup) ist von der Diehl GbR, Erzenhausen gezüchtet. Dieser Bulle verspricht Nachkommen mit sehr guten Eutern und Fundamenten. Die Becken sind leicht abfallend und schön breit, sodass der Kalbeverlauf ein leichtes Spiel sein sollte. Zu beachten ist das etwas steilere Bein. Mit **Sanchez P** folgt ein Solitair P-Sohn, welcher etwas größere Nachkommen erzeugt. Diese werden aber nochmal Stärke, Körpertiefe und breitere Becken mit sich bringen. Auch die gute Leistung und die hohen Gesundheitszuchtwerte sprechen für diesen Bullen.

### **Top-Exterieur**

Zu dem Top-Exterieur Bullen für die Züchter und Schaubeschicker gehört immer noch **Solito Red** von der Masterrind. Mit einem RZE von 148 ist einer Granate im rotbunten Exterieurbereich. Die top Euter (144) und die guten Fundamente lassen viel erwarten bei seinen Nachkommen. Von WWS stammt der Ronald-Sohn **McDonald**. Dieser weist einen RZE von 146 auf und lässt ebenfalls Tiere mit sehr guten Eutern (147) erwarten. Daneben springen die Eutergesundheit (RZS 127) und die sehr gute Kälbervitalität bei diesem Bullen direkt ins Auge. Von der Phönix Group kommen **Sandro P** (RZE 144) und **Globus** (RZE 142) im Exterieurbereich. Sandro P lässt Töchter mit sehr guten Eutern und guten Fundamenten erwarten. Er verspricht sehr hohe Inhaltsstoffe und kann zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. **Globus** (Global x Starello) verspricht sehr gesunde Tiere, die lange genutzt werden können. Die Kälber sind sehr vital und im Linear sollte das steile Bein und die etwas kürzeren Striche Beachtung finden. Last but not Least folgt **Rompen Red** von WWS in der Exterieurliste. Mit einem RZE von 141 und seiner Eutervererbung (142) kann er überzeugen. Er verspricht Leistung, Eutergesundheit und eine gute Melkbarkeit. Der BCS (72) und das etwas ansteigende Becken sollte beachtet werden.

Auffällig ist, dass im Rotbuntbereich viele Bullen Probleme in der Melkbarkeit mit sich bringen. Das muss auf jedenfall in den Anpaarungen Berücksichtigung finden, damit dieses Problem nicht weiter verstärkt wird.

## Fleckvieh

Wie ein **Wirbelwind** rast der gleichnamige Bulle an die Spitze der Bullenempfehlung. Wirbelwind ist heterozygot hornlos und ist ein Bulle, der eine überragende Eutergesundheit verspricht. Die Nachkommen werden lange in den Ställen verbleiben und sind mit top Eutern ausgestattet. Dieser Bulle ist für den Einsatz bei Kalbinnen geeignet. Mit nur einem RZG-Punkt weniger folgt der genomisch geprüfte Bulle **Sunshine**. Dieser Bulle kann für die Produktion von A2A2-Milch genutzt werden. Er verspricht sehr gute Inhaltsstoffe (+0,33% Fett und +0,14% Eiweiß) bei einer soliden Milchleistung. Sunshine kann für die Besamung von Kalbinnen und für die Verbesserung der Melkbarkeit genutzt werden und lässt sehr fitte Tiere erwarten. **Vogelfrei** ist eine Kombination aus Milchleistung und Fleischwert. Dieser Doppelnutzungsbulle verspricht Tiere mit überdurchschnittlich guten Fundamenten und Eutern. Die lange Nutzungsdauer und die Verbesserung der Melkbarkeit sprechen für den Einsatz dieses Bullen. **Wombat** (Wobler x Melchior) ist ein sehr großrahmiger (122) Bulle in Kombination mit einer hohen Milchleistung. Die negativen Fettprozentage sind zu beachten. Die Nachkommen sind sehr eutergesund und bestechen mit ihrer Fitness. Die optimale Strichplatzierung spricht ebenfalls für Wombat. Mit **Zion** landet ein Zar-Sohn in der Bullenempfehlung. Die hohe Milchleistung, die A2A2-Milch und die gute Melkbarkeit lassen einen breiten Einsatz erwarten. Die optimale Strichlänge und der gute Fleischwert rechtfertigen ebenfalls seinen Platz in der Liste. Ein wahrer Zauber ist der Bulle **Hokuspokus**. Mit über 500 Töchtern überzeugt der Hurly-Sohn auf ganzer Linie. Er ist ein absoluter Allrounder und bringt Milch und einen top Fleischwert mit. Die Kuhfamilie steht für Langlebigkeit. Sein Exterieur und die gute Eutervererbung sprechen für diesen Bullen. **Exklusiv** ist ein töchtergeprüfter Bulle mit viel Milchvererbung und einem guten Fleischwert. Die langlebigen Nachkommen sind mit guten Eutern und einer hervorragenden Eutergesundheit ausgestattet. In der Anpaarung zu beachten ist der etwas geringere Rahmen und die Melkbarkeit (93). Welch einen „happy Day“ hat man mit dem Einsatz des Bullen **Happyday**. Dieser Hugoboss-Sohn ist ein absoluter Milchmengenvererber, was seine Töchter bereits bestätigen. Ebenfalls vererbt dieser Bulle eine lange Nutzungsdauer und gesunde Euter. Die Bemuskulung sollte in der Anpaarung Beachtung finden. Mit **Elfer** kommt ein Etoscha-Sohn mit einer top Fundamentvererbung ins Spiel. Milch- und Fleischleistung sind unter diesem Namen in einem Bullen vereint. Er ist für Kalbinnen geeignet, doch die Melkbarkeit sollte beachtet werden. Eine Linienalternative und somit anderes Blut bietet **Percussion** (Peron x Impression). Dieser funktionale Bulle liefert Nachkommen, die lange in den Betrieben stehen. Er kann zur Verbesserung der Strichlänge, aber auch der Strichplatzierung eingesetzt werden. Er sollte auf körperstarke Tiere angepaart werden. Der Waban-Sohn **Weissensee** zeigt ein sehr ausgeglichenes Linearbild und vererbt gute Euter. Er ist auch ein Milchvererber bei nahezu neutralen Inhaltsstoffen und die Melkbarkeit ist gut. Mit **MyHome** Pp ist ein heterozygot hornloser Bulle in der Bullenempfehlung. Der Mahango P – Sohn vererbt Merkmale, wie z.B. längere Strichlänge, hoch aufgehangene Euter und abfallende Becken. Alles Dinge, die wichtig sind und dringend benötigt werden, sind in diesem Bullen vereint. Im Fleischwert ist er etwas knapper. **Villabella** ist ein Villeroy-Sohn aus einer Manigo-Tochter und ist ein fundamentstarker Bulle (132). Die Euterqualität ist Spitze. Die optimal langen Striche und gut platzierten Striche machen diesen Bullen für Roboterbetriebe interessant. Die Striche sind etwas dünner und die Melkbarkeit liegt bei 95. Mit **Majestaet PP** ist ein Bulle für Hornlosbetriebe dabei. Dieser homozygote Bulle stammt aus zwei beliebten und sehr gut geprüften Bullen – Mahango P und Votary. Nach der Anpaarung mit diesem Bullen entstehen nur hornlose Kälber. Die Nachkommen sind sehr rahmig und stark bemuskelt und weisen trotzdem noch eine hohe Milchleistung auf. Ebenfalls kann er zur Verbesserung der Beckenneigung genutzt werden.

Die Fleckviehempfehlung weist nach der April-Zuchtwertschätzung 2022 eine große Bandbreite auf und hat für jeden Betrieb etwas dabei.

Für weitere Informationen oder eine individuelle Anpaarungsberatung Ihrer Herde sprechen Sie bitte Ihre Zuchtberater bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz an:

Dienststelle Kaiserslautern:	Klaus Knobloch Telefon-Nr.: 0631/84099-426 oder 0171/2650734
Dienststelle Koblenz:	Heinrich Schulte Telefon-Nr.: 0261/91593-236 oder 0170/9808614
Dienststelle Trier:	Nadine Hemmes Telefon-Nr.: 0651/94907-339 Christiane Reif Telefon-Nr.: 0651/94907-346

Klaus Knobloch und Christiane Reif, Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz